



Direktor Thomas Müller (l.) und Thomas Rüeßegger, Ressortleiter Koordination, streben gemeinsam die Normalisierung von Lehrlingen mit Lernbeeinträchtigung an. | Foto: zvg

## Ausbildung trotz Lernbeeinträchtigung

Jährlich bildet «Steinhölzli Bildungswege» rund 60 Jugendliche aus

**LIEBEFELD** – «Steinhölzli Bildungswege» strebt mit einem neuen Konzept die Normalisierung in der Ausbildung von Lehrlingen mit einer Lernbeeinträchtigung an. Statt Internat gibt es betreute Wohngemeinschaften und eine Geschäftsstelle mit der Fachstelle «Berufliche Integration».

Es gibt nur eines, was auf Dauerurer ist als Bildung, keine Bildung», so das Zitat von John F. Kennedy im Jahresbericht von Steinhölzli Bildungswege».

aus der Haushaltsschule für Mädchen mit einer Lernschwäche wurde im Laufe der Jahre eine Organisation, welche Lehrlingen im geschützten Bereich «Park 18» sowie in der freien Arbeitswirtschaft vermittelt. Dar wurde 2016 die Geschäftsstelle an der Kirchstrasse 24 im Liebefeld gegründet. Die 1994 gestellten Gebäude an der Hildegardstrasse 18 mit dem neuen Namen «Park 18» sind nach wie

vor Sitz von diversen Dienstleistungsbetrieben, in denen unter anderem die Jugendlichen ausgebildet werden. Die Räume der ehemaligen Wohngruppen werden nur noch teilweise als betreute Wohngemeinschaften genutzt.

### Warum diese Änderungen?

«Wir streben die Normalisierung an», begründet Thomas Müller, Direktor der «Steinhölzli Bildungswege», diese Entwicklung. «Es ist die konsequente Fortsetzung der Integration, die bereits in der Schule stattfindet.»

In der Geschäftsstelle führt Thomas Rüeßegger Erstgespräche mit Lehrstellensuchenden durch. Konkret sucht der ehemalige Lehrer eine geeignete Lehrstelle im «Park 18» oder auf dem freien Arbeitsmarkt. Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an Jugendliche, die von der IV unterstützt werden. 80% der Lernenden machen eine praktische Lehre nach INSOS (ersetzt die frühere IV-Lehre). Dieser Ausbildungsgang sei individualisiert, im Gegensatz zu der 2-jährigen Attestlehre (EBA), die standardi-

siert sei und allenfalls im Anschluss noch angehängt werden könne.

Beispielsweise habe ein Jugendlicher, der im ersten Lehrjahr als Praktiker PrA Küche im «Park 18» arbeitete, im zweiten Lehrjahr in die freie Wirtschaft wechseln können und werde nun in diesem Betrieb sein zweites Lehrjahr abschliessen. Geplant sei gar, danach einen Niveau-Wechsel vorzunehmen und einen Abschluss EBA zu erreichen.

### Gibt es auch unrealistische Berufswünsche?

«Tatsächlich kommen junge Frauen oft mit dem Wunsch, Fachperson Betreuung in einer KITA zu lernen», so der Ressortleiter Koordination. Dann werde nach einem Kompromiss gesucht, beispielsweise die Ausbildung zur Hauswirtschaftspraktikerin im Umfeld einer KITA. Im «Park 18» werden zudem Ausbildungen zum Koch und im Service, der Reinigung, Wäscherei, Bäckerei, Confiterie, Gärtnerei und Floristik angeboten.

Monica Wieser

### Geschichte:

1925 Haushaltsschule im Schloss Köniz für Mädchen  
1994 Stiftung Steinhölzli (Steinhölzli Berufsbildung)

**2016 «Steinhölzli Bildungswege»**  
Geschäftsstelle  
Kirchstrasse 24  
3097 Liebefeld 031 978 21 11

**2017 «Park 18»**  
Wohnen - Ausbildung - Schule mit folgenden Dienstleistungs- und Ausbildungsbetrieben:  
Restaurant Park 18 mit Bäckerei / Konditorei 9 bis 16 Uhr  
Gärtnerei und Blumenladen 8 bis 17 Uhr  
Wäscherei 8 bis 17 Uhr  
Hauswartung/Liegenschaftsdienst Hildegardstrasse 18  
3097 Liebefeld  
031 978 21 11

Diverse Räumlichkeiten an der Hildegardstrasse 18 können als Tagungsräume genutzt und gemietet werden.

**Tag der offenen Türe unter dem Thema «Einblicke» am Samstag, 24. März 2018**

www.steinhoeelzli.ch  
info@steinhoeelzli.ch